Ehrenamt in der Hospizarbeit – ein Geben und Nehmen

Diakonie Cuxland

Hospizgruppe Cuxhaven
Leben, wenn das Leben geht
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ein Ehrenamt in der Hospizarbeit ist ein besonderes Ehrenamt und nicht vergleichbar mit so manchen anderen Ehrenämtern, da es insbesondere durch die gesetzlichen Grundlagen des SGB V besonders professionalisiert ist und ein hohes Maß an Empathie, dem Umgang mit Nähe & Distanz, Verbindlichkeit, Rollenklarheit, Kommunikations-, Gesprächs-, Team-, Reflektions- und Konfliktfähigkeit voraussetzt. Durch die Vielfalt im Miteinander ist es aber auch eines der schönsten Ehrenämter, da jeder auch viel zurückbekommt, insbesondere hinsichtlich Dank und Anerkennung und vielfältige, individuelle Gestaltungs- u. Entwicklungsmöglichkeiten bestehen.

Um einen gelingenden Ablauf & Entwicklung des Hospizdienstes zu erreichen, insbesondere aufgrund der hohen Verantwortung zugunsten zu Begleitender, Angehöriger und Trauernder sowie der Qualität der Arbeit, ist die aktive Mitgestaltung und Wahrnehmung der Aufgaben jedes Einzelnen unabdingbar.

Was der Hospizdienst seinen Ehrenamtlichen bietet	Was der Hospizdienst von seinen Ehrenamtlichen erwartet
• Eine sich tragende Gemeinschaft • Permanente Begleitung im Ehrenamt durch Koordination und Supervision sowie Mitgliedern • Übernahme der Kosten der Vorbereitung (ca. 2.000 €) • Vielfältige unterschiedliche, individuelle Begleitungssituationen unter größtenteils eigenem Zeitmanagement • Gemeinschaftserlebnisse, auch im Rahmen der Anerkennungskultur (Gruppentreffen, Ausflüge, Strandtreffen, Abschiedskultur, Feiern, Frühstückstreff etc.) • Eigene Gestaltungs- u. Entwicklungsmöglichkeiten • Fort- u. Weiterbildung, z.B. Trauerbegleitung etc. • Jährliches Hospizgruppen-Wochenende (Kostenaufwand zwischen 8.000-11.000 €) • Auslagen- u. Fahrtkostenerstattung • Niedersächsische EhrenamtsCard • Patenamt • Hospiz-Begleitungstasche, Geburtstagsgruß • Anerkennungskultur intern wie extern durch das Gemeinwesen mit hohem Maß an Wertschätzung	• Ein Mindestmaß an Verbindlichkeit in sämtlichen Bereichen des Hospizdienstes • Wahrnehmung von Sterbe- u. ggfs. auch Trauerbegleitung bei Anfrage • Regelmäßige verpflichtende Teilnahme an Hospizgruppentreffen und Supervision (gesetzl. vorgeschrieben) – im Wechsel 1 x monatlich á 2 h • Übertrag der relevanten Hospiztermine in das persönliche Zeitmanagement • Lesen und Kenntnisnahme der Nachrichten für Ehrenamtliche, vorwiegend per eMail / zeitnahe Erreichbarkeit u. Mitteilung Abwesenheiten • Punktuelle Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Betreuung von Infoständen, Gesprächsbank, Durchführung von Öffentlichkeitsveranstaltungen wie Konzerten, Vorträgen etc., Sprechstunden in Heimen, Plakat- u. Flyerverteilung) (Hinweis: Bei realer Beteiligung fast aller 50 Mitarbeitenden wäre von jedem Einzelnen nur ein Einsatz ca. alle 2-3 Jahre nötig) • Akzeptanz der Regelungen und des Leitbildes innerhalb des Dienstes und der Trägerschaft • Empathie, Kontaktfreudigkeit, Umgang mit Nähe & Distanz, Verbindlichkeit, Rollenklarheit, Kommunikations-, Gesprächs-, Team-, Reflektions- und Konfliktfähigkeit

Engagement verbindet

© 2025 Hospizgruppe Cuxhaven